

Berücksichtigung des Klimaschutzes im Tourenwesen

Um Elemente des Klimaschutzes in unserem Kurs- und Tourenprogramm zu implementieren, haben wir bisher verschiedene Vorschläge gemacht und Bestandteile bei der Kursplanung vorgegeben, wie etwa Ausschreibungen inkl. Angaben zu Bahnverbindungen, und weitere.

Bei einer Sitzung des erweiterten Vorstands wurde das Thema erneut aufgegriffen und weitere Rahmenbedingungen festgelegt, die **ab dem 1. Januar 2025 verbindlich** sind. Ausschreibungen, die bis zum Erhalt dieses Textes schon veröffentlicht wurden, sind von der Regelung ausgenommen.

Folgendes MUSS IMMER beachtet werden:

1. Im Kurs- und Tourenprogramm werden keine Flugreisen angeboten!
2. Die maximal erlaubte Entfernung des Kursorts ergibt sich aus der Anzahl der vollen Kurstage. Als Kurstag gilt ein Tag mit mindestens 6 Stunden Kursprogramm oder (Be-)Gehzeit. Pro Kurstag darf 150 Kilometer weit gereist werden. Für die typischen Ziele in den Alpen mit bis zu 600 Kilometern Entfernung sind somit mindestens 4 Kurstage einzuplanen. Mit vernünftiger An- und Abreise 6 Tage.
3. Ist eine Anfahrt mit dem Auto erforderlich, wird erwartet, dass bei Touren mit mehreren Trainer:innen diese immer - soweit möglich - eine Fahrgemeinschaft bilden. Getrenntes Fahren wird ohne triftigen Grund nicht akzeptiert.
4. Bei allen Kursen - insbesondere bei geführten Touren - ist darauf zu achten, dass die alpinistische oder (berg-)sportliche Unternehmung im Vordergrund steht. Das gewählte Ziel muss und darf hierbei ausschließlich den Anforderungen der Unternehmung gerecht werden.

Darüber hinaus SOLLTE folgendes berücksichtigt werden:

Das Ziel sollte so gewählt werden, dass bei gleicher Eignung bevorzugt das Ziel gewählt wird, das näher liegt. Die Auswahl des weiter entfernten Ziels sollte die Ausnahme bleiben.

Beispiele:

- Für eine Gletscherausbildung muss nicht der Gran Paradiso oder Barre des Ecrins ausgewählt werden. Da gibt es passendere Alternativen, die mit weniger Kilometern zu erreichen sind.
- Für alpine Klettereien gibt es hinreichend Möglichkeiten auf der Alpennordseite. Man muss dazu nicht nach Arco, Finale Ligure oder Südfrankreich reisen.
- Auch für Skitourenkurse muss man nicht in die Südalpen reisen. Hierfür gibt es für jede Jahreszeit ausreichend Ziele, die näher liegen.
- Beim Angebot für Klettersteigkurse sind die Klassiker in Südtirol für anspruchsvolle Kurse nur bedingt zu ersetzen. Aber auch hier gibt es nähere Alternativen.
- Für die Kletterausbildung sollte es für jeden Kurs nicht so schwer sein, ein passendes Klettergebiet in Deutschland zu finden.

Ist die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, soll der Kurs so geplant werden, dass diese auch genutzt werden können.

Öffentliche Verkehrsmittel sind in der Ausschreibung mit der passenden Zug- und Busverbindungen (von... bis) anzugeben.

Erfordert die Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln eine zusätzliche Übernachtung am Start- oder Zielort, sollte das in der Ausschreibung angegeben sein. Andernfalls ist der Grund anzugeben, warum Öffentliche Verkehrsmittel nicht möglich oder nicht sinnvoll sind.

Bereits in der Ausschreibung soll darauf hingewiesen werden, dass Fahrgemeinschaften gegründet werden.

Genehmigt durch Beschluss des erweiterten Vorstand am 14. Oktober 2024.